Bericht des Landrats zur Kreistagssitzung am Montag, den 17. Juni 2024

Stab Landrat

Strategie + Innovation

Um die strategischen Handlungsfelder (Bürgerzentriert, strategisch + agil, effizient + ergebnisorientiert, als attraktiver Arbeitgeber, gemeinsam + vernetzt, mit guter Führung) sukzessive mit Leben zu füllen, starten aktuell fünf agile Projektteams mit fünf verschiedenen Schwerpunktthemen, die für die gesamte Verwaltung Relevanz haben:

1. Neustart kommunale Zusammenarbeit
2. Ideen honorieren / Vorschlagswesen
3. Interne Zusammenarbeit und Austausch
4. Verständliche Formulare
5. Dienstleistungsorientierte Erreichbarkeit

Angedockt sind die 5 Projektleitungen direkt an die Stabsbereichsleitung, Julia Scherer-Lupp. Bevor die inhaltliche Arbeit losgeht, gab es Ende April eine Schulung in agilem Projektmanagement für alle Projektleitungen. Mit diesem gemeinsamen Eintauchen in Frage und Konkretisierungen rund um die jeweiligen Projekt- und Prozessplanungen startet die Kreisverwaltung gleichzeitig auch einen ersten Piloten für einheitliche agile Projektmanagement-Grundlagen. Anschließend hat jede Projektleitung ein Team aus maximal 2 Projektmitarbeitenden und möglichst unterschiedlichen Fachbereichen zusammengestellt – alle Mitarbeitenden der Kreisverwaltung konnten ihr Interesse bekunden.

Nach dem Start Ende Juni, haben die Projektteams bis Ende des Jahres Zeit, ihre selbstdefinierten Ziele innerhalb der Projektthemen zu bearbeiten und die Ergebnisse vorzustellen.

Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus GmbH (e²)

Inbetriebnahmen neuer PV-Anlagen auf den Schuldächern des Rheingau-Taunus-Kreis

Die Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus GmbH (e²) hat zwei weitere PV-Anlagen auf Schuldächern des Rheingau-Taunus-Kreises Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen:

1. Sonnenschule, Taunusstein, Inbetriebnahme am 22.05.24
2. Waldbachschule, Eltville-Hattenheim, Inbetriebnahme am 29.04.24

Des Weiteren werden die folgenden Dächer mit PV-Anlagen ausgestattet:

1. Silberbachschule, Taunusstein
2. Geschwister-Grimm-Schule – Hohenstein

3. Grundschule Bärstadt – Schlangenbad
4. Theißstalschule Niedernhausen (100 kWp Anlage)

Nach Abschluss der Maßnahmen wird die e² insgesamt 22 Schuldächern des Kreises mit PV-Anlagen ausgestattet haben.

Geschäftsführer-Wechsel in der Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus GmbH (e²)

Manfred Vogel wird sein Amt als ehrenamtlicher Geschäftsführer der Erneuerbare Energien GmbH Rheingau-Taunus (e²) zum 30. Juni abgeben. In seiner über zehnjährigen Amtszeit als ehrenamtlicher Geschäftsführer der e² war Manfred Vogel mit der Planung und Umsetzung von Projekten der erneuerbaren Energien betraut und hat in dieser Funktion maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens mit beigetragen. Ab dem 1. Juli wird Christian May, neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des edz, als Nachfolger von Manfred Vogel ehrenamtlicher Geschäftsführer der e².

RTKT GmbH

Der jüngst veröffentlichte DEHOGA Zahlenspiegel Q1-2024 zeigt bundesweit einen deutlichen Rückgang der Gastronomie- und Hotelbetriebe auf. Die Zahlen sind zwar nicht RTK spezifisch, aber die Tendenz wird auch in der Destination WIESBADEN RHEINGAU gesehen.

Diese Entwicklung muss durch Schaffung eines guten wirtschaftlichen Klimas aufgehalten werden. Auch die Gesamt-Besucherzahlen liegen im ersten Quartal noch unter dem Vergleichszeitraum von 2019. Während die Anzahl Gäste aus dem Inland angestiegen ist, hat die Zahl ausländischer Gäste stark abgenommen. Insgesamt zeigt sich ein Rückgang bei der Zahl der Ankünfte aber ein Anstieg der Übernachtungen. Die in der letzten Kreistagssitzung am 27. Februar 2024 berichtete positive Entwicklung bzgl. der Übernachtungszahlen im Rheingau hält weiterhin an und hat sich auch in den letzten Monaten verstetigt.

Nachhaltigkeitsthemen und -Zertifizierungen spielen für Besucher und Gäste eine immer größere werdende Rolle bei der Auswahl des Reisezieles. Die Destination WIESBADEN RHEINGAU setzt sich mit dem Thema auseinander und ist im Prozess, mit der Zertifizierung TOUR CERT möglichst viele Partnerbetriebe zur Teilnahme zu gewinnen. Die Abdeckung in der Fläche ist noch nicht wie gewünscht, allerdings ist die Destination WIESBADEN RHEINGAU den anderen hessischen Destinationen bzgl. der Anzahl der teilnehmenden Betriebe voraus.

Die Schlemmerwoche, vom 26. April – 05. Mai, war erneut ein voller Erfolg. Über 100 Betriebe haben wieder daran teilgenommen.

Daneben fanden zahlreiche Veranstaltungen im Rheingau statt, die sich an den werblichen Maßnahmen und der Finanzierung der Schlemmerwoche nicht beteiligt, aber trotzdem zur Vielfalt des Angebotes beigetragen haben.

Im Zusammenhang mit der Schlemmerwoche und anderen Veranstaltungen:

Zunahme der Beschwerden über ÖPNV, gerade die Rheingaulinie wird oft bemängelt in Bezug auf Verfügbarkeit, Pünktlichkeit und Sauberkeit. Die Situation wurde mit Verantwortlichen von RMV, RTV, DB Regio und VIAS bereits erörtert

Bei den Änderungen des Tourismusbeitrages gemäß kommunalem Abgabengesetz ist derzeit noch keine einheitliche Regelung in Sicht. Die Kommunen Hochheim am Main, Oestrich-Winkel und Eltville am Rhein haben die Integration der Geschäftsreisenden noch nicht in den Satzungen zur Erhebung eines Tourismusbeitrages verankert. Lorch am Rhein, Rüdesheim am Rhein, Kiedrich und Walluf haben dies bereits umgesetzt. Rüdesheim am Rhein hat seinen Tourismusbeitrag – als einzige Kommune - auf 2,50 Euro angehoben. Der Betrag für den Rheingauweiten Tourismusbeitrag, der der RTKT GmbH zur Umsetzung rheingauweiter Projekte zur Verfügung gestellt wird, bleibt unverändert bei 1,00 Euro.

Exkurs:

In Wiesbaden hat die Ausweitung des Kurbeitrages auf die Geschäftsreisenden sowie die Anhebung auf 5,00 Euro nicht zu Einbußen geführt. Zuletzt konnten die ÜN Zahlen dort um 4,00 % gesteigert werden.

Kein direktes RTKT Thema, aber allgemein für den Rheingau nicht unwichtig: Der Absatz von Wein im Bereich Flaschenwein stagniert, bzw. ist teilweise rückläufig. Ein Trend, der bereits seit ca. 1 Jahr zu beobachten ist. Der Rheingau spielt im Bereich Fasswein keine Rolle – derzeit ist dort kein Markt vorhanden. Sollte der Trend nicht aufgehoben oder umgekehrt werden, ist eine Veränderung der Gebietskulisse zu befürchten, die sich auch auf den Tourismus auswirken wird.

Rheingau Taunus Verkehrsgesellschaft mbH (RTV)

Missstände auf der Linie RB 10

Verkehrsdezernent und Geschäftsführung der RTV waren in den letzten Wochen verstärkt mit den Beschwerden und berechtigten Anliegen der Bahnnutzer auf der Linie RB 10 zwischen Lorchhausen und Frankfurt befasst. Die für den Rheingau so wichtige Nahverkehrsverbindung steht unter der Verantwortung des RMV und wird durch das vom RMV beauftragte Verkehrsunternehmen VIAS durchgeführt.

Seit Monaten kommt es auf dieser Strecke immer wieder zu Unpünktlichkeiten oder gar zu kompletten Ausfällen von Fahrplanverbindungen, insbesondere in den frühen Morgenstunden und auch in der Mittags- und Nachmittagszeit. Dadurch sind entlang der Strecke hunderte von Schülerinnen und Schüler und Berufspendler betroffen. Dieses ÖPNV-Angebot wird so zum Zufallsprodukt und schafft so für die Betroffenen erhebliche Beeinträchtigungen.

Vor diesem Hintergrund wurden seitens des Landrats und der RTV zahlreiche Initiativen gegenüber dem RMV als dem zuständigen Auftraggeber, der Bahn und dem Verkehrsunternehmen VIAS gestartet. Der Vorsitzende der Geschäftsführung des RMV, Prof. Knut Ringat, der Generalbevollmächtigte der Deutschen Bahn, die Geschäftsführung von VIAS wurden beschwerdehaft angeschrieben und es

wurde dringende Abhilfe gefordert. Weiterhin wurden die örtlichen Bundestags- und Landtagsabgeordneten informiert und um flankierende Unterstützung gebeten.

Am 24.05.2024 fand in Rüdesheim - auf Initiative des Landrats - ein erneutes Krisengespräch mit den vorgenannten Beteiligten zu dem Themenkomplex, unter Beteiligung der Bürgermeister der Rheingaukommunen, den Vertretern des Kreiselternbeirates, des Tourismus und der RTV, statt.

Die einbestellten Betroffenen führten die bestätigten Betriebsstörungen im Wesentlichen auf den bereits bekannten Fachkräftemangel und die marode Substanz des Schienennetzes zurück. Die Beteiligten stellten Ihre Pläne für eine mittelfristige Verbesserung der Missstände vor und sagten eine Verbesserung der Situation für die absehbare Zukunft zu.

Fahrplanbehinderungen durch innörtlichen und außerörtlichen Baustellen

Aktuell werden die laufenden Fahrpläne innerörtlich in vielen Kommunen des Landkreises wegen erforderlicher Tiefbauarbeiten (z.B. in Kemel, Geisenheim) oder aber durch den laufenden Glasfaserausbau fast täglich durch wechselnde Anpassungsanforderungen gestört. Vielfach müssen Linienverläufe und Fahrplanzeiten innerörtlich angepasst und verändert werden.

Dazu kommen umfassende und langwierige Baumaßnahmen auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen durch Hessenmobil.

Konkret stellt uns eine langwierige Baumaßnahme auf der Strecke zwischen Nieder- und Oberauroff vor aktuell unlösbare Schwierigkeiten in der Schülerbeförderung der beiden Ortsteile.

Hessen Mobil wird ab dem 17.6. für 5-6 Monate eine größere Straßenbaumaßnahme mit Vollssperung zwischen den Ortsausgängen Nieder- und Oberauroff durchführen. Beide Ortsteile sind in dieser Zeit nur jeweils von der entgegengesetzten Anfahrt und nur aus einer Richtung zu erreichen.

Seitens der RTV haben wir Hessen Mobil bereits unmittelbar nach Bekanntgabe des Bauvorhabens auf die damit verbundenen erheblichen Schwierigkeiten zur Durchführung des öffentlichen Busverkehrs (ÖPNV) und der Schülerbeförderung hingewiesen und um Alternativen in der Baudurchführung gebeten, leider ohne Erfolg. Auch die Stadt Idstein ist durch uns informiert und eingebunden.

Alle bisher durchgespielten und vor Ort durch Befahrungsversuche unternommenen Lösungsvarianten zur Sicherung zumindest der werktäglichen Schülerbeförderung sind aus unterschiedlichen Gründen gescheitert. Im Ergebnis ist eine Aufrechterhaltung der Fahrplanerreichbarkeit der Ortsteile mit den bisherigen Linienfahrzeugen der unterschiedlichen Verkehrsunternehmen nicht möglich, es fehlt u.a. an geeigneten innerörtlichen Wendemöglichkeiten für die Busse und auch an geeigneten und fußläufig erreichbaren Ersatzhaltestellen außerhalb der Ortskerne. Derzeit versuchen wir einen Dienstleister zu finden, der ggfls. mit 8-Sitzer-Kleinbussen die Schüler aus den Orten, im Rahmen eines Shuttle-Dienstes, an geeigneten Treffpunkte abholt und zu Umsteigepunkten bringt. Allerdings ist auch diese Lösungsvariante noch ungewiss, da es bisher noch an geeigneten Anbietern mit Fahrzeugen und Fahrern mangelt.

Fakt ist, Hessen Mobil hält unverändert am Baubeginn am 17.06. fest und für 5-6 Monate ist die Schülerbeförderung trotz vielfältiger Bemühungen seitens der RTV bislang noch ungeklärt.

Folgende Schüler und Schulen sind betroffen:

Niederauoff

6 Kinder/Jugendliche zur Grundschule Auf der Au, Idstein

13 Kinder/Jugendliche zum Pestalozzigymnasium, Idstein

7 Kinder/Jugendliche zur Limesschule, Idstein

1 Kind/Jugendlicher zur IGS Wallrabenstein

Ohne Oberstufenschüler, deren Daten wir nicht kennen, demnach regelmäßig mind. 27 Schüler/innen aus Niederauoff.

Oberauoff

9 Kinder/Jugendliche zur Grundschule Auf der Au, Idstein

10 Kinder/Jugendliche zum Pestalozzigymnasium, Idstein

8 Kinder/Jugendliche zur Limesschule, Idstein

1 Kind/Jugendlicher zur IGS Wallrabenstein

Ohne Oberstufenschüler, deren Daten wir nicht kennen, demnach regelmäßig mind. 28 Schüler/innen aus Oberauoff.

Das sind die erfassten Schüler der Klassen 1-10, über Oberstufenschüler, Azubis/Berufsschüler etc. haben wir keine Informationen. Die betroffenen Schulen sind informiert, mit den betroffenen Eltern nehmen wir gerade den Kontakt auf.

Baumaßnahmen Hessen Mobil									
Bauarbeiten Lorch - Ransel		Beginn 01.07.2024 mindestens 1 Jahr							
Straßensanierung									
Hangsicherung									
Bauarbeiten Dickschied		Geplanter Beginn am 01.07.2024 (noch nicht durch Hessen Mobil bestätigt)							
Straßensanierung									
Hangsicherung									
Bauarbeiten Ortseinfahrt Kemel aus Wisper kommend (L3455)		Beginn 10.06.2024							
Straßensanierung									
Bürgersteigausbau									
Kanalanschluss									
Kanalerneuerung									
Glasfaser									
Gasleitung									
Der erste Bauabschnitt problematisch bis Anfang August. Die Bauabschnitte 2 bis 6 unproblematisch, innerörtliche Umleitung									
Bauarbeiten B8 zwischen Esch und Bad Camberg		Beginn 17.06.2024							
Straßensanierung									
Bauarbeiten Niederauroff / Oberauroff		Beginn 17.06.2024							
Straßensanierung									
Hangsicherung									

kwb Rheingau-Taunus GmbH

Stand der aktuellen Neubau- und Modernisierungsprojekte Juni 2024

VE	Standort	Anzahl WE	Bau genehmigung	Bauleistung ausgeschrieben	Bauausführung begonnen	Fertigstellung Hochbau	Fertigstellung Außenanlagen	Erstbezug
277 + 278	Am Brennofen 3+4 5+6 Geisenheim	27 Stück				100%	5%	bewohnt
317	Im Altenhof 7 - 13 Idstein	25 Stück				70%	10%	02 / 2025
216-217-226	In der Eisenbach 39, 39a, 41 Idstein	24 Stück				60%	0%	bewohnt

Fachbereich II – Bildung, Familie und Gesundheit

FD II.7 Gesundheitsverwaltung

Über eine Zeitarbeitsfirma konnte zum 1. April 2024 eine Psychiaterin befristet bis zum 30. September 2024 gewonnen werden. Sie unterstützt den Sozialmedizinischen-sozialpsychiatrischen Dienst jeweils eine Woche pro Monat. Dies ist für das Team eine wichtige fachliche und personelle Unterstützung, sodass eine Vertragsverlängerung aus inhaltlichen Gründen angestrebt wird.

Am 1. September 2024 beginnt in Teilzeit eine Ärztin in dem schulärztlichen Dienst in der Außenstelle in Idstein.

Die Fachdienstleitung Frau Dr. Wilhelm wird zum 30. Juni 2024 aus dem Dienst ausscheiden. Die Stelle ist intern und extern zum zweiten Mal ausgeschrieben.

Im Rahmen des Projektes „Schüler retten Leben“ konnten weitere Schulen für das Projekt gewonnen werden. So arbeiten nun neben der Integrierten Gesamtschule Obere Aar in Taunusstein-Hahn auch die Theißtalschule in Niedernhausen, das Gymnasium in Taunusstein-Bleidenstadt, die Limesschule in Idstein mit. Folgende Schulen haben ihre Teilnahme an dem Projekt angekündigt: die Rheingau-Schule in Geisenheim, die Hildegardis-Schule in Rüdesheim/Rhein und die Aartal-Schule in Aarbergen-Michelbach. Dort werden nach den Sommerferien die Einführungsveranstaltungen stattfinden. Zum Erwerb der Reanimationspuppen konnten externe Fördergelder (Lions Club) akquiriert werden.

FD II.9 – Schulen, Sport, Ehrenamt

Übergänge der Klassen 4 nach 5 zum Schuljahr 2024/25:

Im gesamten Kreisgebiet gibt es rund 1.000 Übergänge ins öffentliche Schulsystem, für die rd. 1.300 Schulplätze zur Verfügung stehen.

Wie immer gibt es dennoch im Erstwunsch überwählte Schulen – traditionell die grundständigen Gymnasien in Idstein (PSI) und Taunusstein – sowie erstmals seit einigen Jahren erfreulicherweise auch wieder die IGS Wallrabenstein.

Im Rheingau können alle Erstwünsche erfüllt werden.

Im Untertaunus nimmt die PSI 127 anstatt der möglichen 120 Kinder auf (Aufnahmebegrenzung auf 4 Züge), das Gymnasium Taunusstein 156 anstatt der möglichen 150 (Aufnahmebegrenzung auf 5 Züge).

Sowohl im Idsteiner Land als auch in Taunusstein werden Kinder an andere Schulen ihres Zweit- oder Drittwunsches gelenkt – dies gilt ebenso für Kinder, die Wünsche außerhalb des Kreisgebietes, an Privatschulen oder keine weiteren Zweit- und Drittwünsche geäußert haben.

Das Gesamtbild für den RTK zeigt eine Erfüllungsquote mit Erstwunsch von rd. 94,9%, mit Zweitwunsch von 1,4% und mit Drittwunsch von 0,02% - somit erhalten 96,5% einen Schulplatz in einer der gewünschten Schulen.

Übergänge in die Gymnasialen Oberstufen zum Schuljahr 2024/25:

Es könnten 835 Aufnahmen in der E-Phase erfolgen – 615 Plätze davon werden im nächsten Schuljahr belegt.

Die Aartalschule und die Nikolaus-August-Otto-Schule sowie die Gutenbergschule und das Gymnasium Eltville arbeiten in der Mittelstufe an gemeinsamen Konzepten zu guten Übergängen in die Oberstufe.

An grundständige Gymnasien in WI wechseln aus dem gesamten RTK nur 9 Schüler – ein absoluter Erfolg für alle Oberstufen der Schulen des RTK.

Die Anwahl der Wiesbadener Oberstufengymnasien pendelt sich auf dem Niveau der Vorjahre ein - es sind im kommenden Schuljahr 27 Übergänge.

Die Übergänge auf das Berufliche Gymnasium haben sich leicht verringert. Dieses Jahr sind es 104 Schülerinnen/Schüler – aufgeteilt in die Kreisteile sind es im Rheingau (32) und im UT (72).

Rechnungsprüfung HMKB – Zuwendungsbescheide des Ganztagsprogramms für das Schuljahr 2020/21 im Rheingau-Taunus-Kreis:

Die Prüfungsmitteilungen des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen zur Prüfung der Zuwendungsbescheide des Ganztagsprogramms für das Schuljahr 2020/21 sind eingegangen. Das HMKB hat jeweils von einem Teilwiderruf der Zuwendungen abgesehen und dabei an einigen Schulen auch die bereits angepassten Veränderungen sowie die Arbeit im Rahmen der Ganztagsangebote honoriert.

An einigen Schulen gibt es für unseren Fachdienst und die Träger Vorgaben zu weiteren Anpassungen und eine Berichtspflicht - dies wird mit den Trägern in den kommenden Wochen gemeinsam erörtern.

Startchancenprogramm

Für das Startchancenprogramm wurde aus dem RTK die Wiedbachschule ausgewählt. Am 13. Juni 2024 findet dazu eine Informationsveranstaltung für die Schulen und Schulträger statt.

II.GK Stabsstelle Gesundheitskoordination

Regionale Gesundheitskonferenz

Die Regionale Gesundheitskonferenz Wiesbaden – Rheingau-Taunus – Limburg-Weilburg findet am 7. Juni 2024 im Rathaus Wiesbaden in Präsenz statt. Nach zwei Updates zum „Runden Tisch Kindermedizinische Versorgung im VG 5“ und zur „Krankenhausreform Hessische Krankenhausgesellschaft (HKG)“ wird der inhaltliche Schwerpunkt das Thema „Fachkräftemangel - Qualifizierte Einwanderung“ sein. Insbesondere geht es um die Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland“ sein, um deren Anerkennung von Berufsabschlüssen und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt. Hierzu hält Antje Gade vom Pflegequalifizierungszentrum Hessen (PQZ) einen Fachvortrag.

Seminartag für ÄiW – St. Josefs-Hospital Rheingau

Das Team Gesundheitskoordination des Rheingau-Taunus-Kreises und das Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen starten ab Juni 2024 gemeinsam mit dem St. Josefs-Hospital Rheingau als Kooperationspartner ein Pilotprojekt „Seminartag für stationär tätige ÄiW Allgemeinmedizin“ - die Umsetzung ist für Herbst 2024 vorgesehen.

Austauschtreffen Gesundheitskoordinatoren Hessen

Am 11. Juni treffen sich die hessischen Gesundheitskoordinatoren zu einem ganztägigen im Gesundheitsamt Herborn. Ein Schwerpunktthema wird die Erarbeitung einer Mustergeschäftsordnung für regionale Gesundheitskonferenzen sein.

„Gesundheitsförderung in der Kaffeepause“ - gut informiert mit einem Praxisbeispiel aus Hessen

Die KGC bietet am 8. Juli einen digitalen Kurzaustausch zum Thema „Jetzt wird's konkret: Gesundheitsförderung in die Fläche bringen“ an. Es geht darum, mit Gesundheitsförderung eine Breitenwirkung zu erzielen. Präventionsberaterin Kerstin Kowalewski aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf erläutert als dezentrale Präventionsberaterin des dortigen Gesundheitsamtes, wie Gesundheitsförderung und Prävention insbesondere auf Gemeindeebene gestärkt werden können.

Dialogreihe „Gesundheitliche Chancengleichheit“ Gesundheit und Demokratie vor Ort fördern“

Am 10. Juli widmet sich die Dialogreihe dem Zusammenhang von Gesundheits- und Demokratieförderung. Thema ist u.a., wie Gesundheitsförderung die Demokratie vor Ort stärken kann. Konkrete Einblicke in die Praxis werden anhand von Praxisbeispielen präsentiert. Sich mit Gesundheitsbelangen zu beschäftigen, bedeutet auch, wie Partizipation, Empowerment und soziale Teilhabe in Kommunen erfolgreich umgesetzt werden können.

II.GF

Im Bereich Hebammenkoordination, kurz HebKO, entsteht ein Webportal mit allen wichtigen Ansprechpartnern im Kreis und der Möglichkeit, Online-Formulare für eine persönliche Beratung auszufüllen. Die HebKo wird außerdem telefonische Sprechzeiten anbieten, um Eltern die Möglichkeit zu bieten, Fragen rund um das Kind zu stellen. Für Hebammenkolleginnen testet die Koordinierungsstelle in den Sommerferien ein Urlaubsvertretungs-Modellprojekt an acht Orten im Kreis, damit auch in dieser Zeit die (werdenden) Eltern eine Ansprechpartnerin haben.

Fachbereich III – Öffentliche Ordnung und Gefahrenabwehr

FD III.1 Ausländerbehörde, Personenstandswesen

Ausländerbehörde:

Die aktuellen Personalgewinnungen war erfolgreich, so das insbesondere im Sachgebiet Asyl bis zum 1. Juli 2024 alle vakanten Stellen wieder nachbesetzt werden.

FD III.3 Brand- und KatS, Rettungsdienste

Bevölkerungsschutz

Zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes im Rheingau-Taunus-Kreis wurden im vergangenen Jahr verschiedene Materialbeschaffungen durchgeführt und den zuständigen Einheiten sukzessive zur Verfügung gestellt. Nachdem im April 2024 die letzten Einweisungen für die Einsatzkräfte durchgeführt wurden, konnten die Beschaffungen im Rahmen der Feuerwehrleistungsübung in Hohenstein, am 15. Juni 2024, durch Landrat Zehner und KBI Rossel offiziell in Dienst gestellt werden.

Im Einzelnen wurden die folgenden Einsatzmittel in Dienst gestellt:

- Abrollbehälter Vegetationsbrand (Fw Bad Schwalbach)
- Abrollbehälter Tank (Fw Rüdesheim)
- Ausstattungssatz zur Wasserförderung (Fw Aarbergen)
- Starlink-System (Information- und Kommunikationsgruppe RTK; DRK)

Nachdem zum Jahreswechsel acht ehrenamtliche Helfer für die GABC-Messzentrale bestellt wurden hatte die Gruppe seit Jahresbeginn dafür gesorgt, dass die Einheit technisch und materiell einsatzfähig wird. Im April fand, gemeinsam mit den Fachberatern für Gefahrguteinsätze (FB CBRN) und den Messfahrzeugen von Land und Bund, eine erste Übung der Messzentrale statt. Anhand eines fiktiven Gefahrgutaustrittes konnte die neue Einheit, mit Unterstützung der Fachberater und Messfahrzeuge, die neu aufgebauten Strukturen erfolgreich auf die Probe stellen.

Aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen der Gefahrenabwehr, unterstützte der Fachdienst III.3 bereits seit einigen Jahren erfolgreich die Pressestelle des Landkreises in diesem Bereich. Über Pressemitteilungen und Social Media wird über Einsätze, Stellenausschreibungen und die Arbeit der Gefahrenabwehr im Rheingau-Taunus-Kreis informiert. Um diesen wichtigen und stetig anwachsenden Bereich auch zukünftig gut bedienen zu können wurde über eine öffentliche Ausschreibung nach freiwilligen Unterstützern in den Gefahrenabwehr-Einheiten des Landkreises gesucht. Ende April fand ein erstes Treffen der neuen Einheit statt in dem sich die Interessenten konstruktiv zu den örtlichen Ansätzen und möglichen zukünftigen Projekten austauschten.

Einsatz und Organisation

Seit dem 1. Juni 2024 ist die Stelle des Sachgebietsleiters Einsatz- und Organisation nach einer zweijährigen Vakanz besetzt.

Vorbeugender Brandschutz

Alle Objekte, die per Verordnung einer Gefahrenverhütungsschau unterliegen, sind in einem Zeitraum von höchstens fünf Jahren wiederkehrend durch die Brandschutzdienststelle zu überprüfen. Durch das Regierungspräsidium Darmstadt als zuständige Aufsichtsbehörde wurde der unzureichende Er-

füllungsgrad bei der Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen bemängelt. Dieser beträgt unzureichende 17 %. Mit dem derzeit vorhandenen Personal ist eine Verbesserung dieser Quote nicht absehbar. Aktuell wird der hierfür benötigte Personalbedarf ermittelt.

Leitstelle

Um im Falle einer Katastrophen- oder Großschadenslage die Arbeit der Zentralen Leitstelle unterstützen zu können wird derzeit eine Informations- und Kommunikationszentrale (IuK-Zentrale) aufgebaut. Aus den Reihen der Feuerwehren und KatS-Einheiten haben sich interessierte Personen zusammengefunden.

Rettungsdienst

Seit dem 1. Juni 2024 wird die Gruppe der Leitenden Notärzte durch zwei ehrenamtliche Einsatzkräfte verstärkt. Dies füllt zwar teilweise die bestehenden Lücken, ist aber noch nicht gänzlich ausreichend um eine dauerhafte und reibungslose Bereitstellung eines Leitenden Notarztes für Großschadenslagen sicherzustellen.

FD III.5 Ordnungs- und Kommunalaufsicht, Wahlen

Untere Jagdbehörde

Trotz hoher krankheitsbedingter Ausfälle konnten alle Jagdscheinanträge bis zu Beginn des Jagdjahres durch gute Teamarbeit bearbeitet werden.

FD III.6 Verkehr

Fahrerlaubnisbehörde

Die bereits angekündigte Onlinedienstleistung für den Führerscheinpflichtumtausch wird nach leichten Verzögerungen im Lauf des Juli 2024 angeboten.

Fachbereich IV – Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt

IV.KUL Kultur und Kulturförderung

Kulturfonds FrankfurtRheinMain

Unter dem Thema [Wald? Wald! \(kulturfonds-frm.de\)](http://wald.wald.kulturfonds-frm.de) erkunden Kulturschaffende aus der gesamten Region 2024 die Schnittstelle zwischen Kunst und Kultur. Das Booklet zur Veranstaltungsreihe ist erschienen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aller Kulturfonds-Mitgliedsstädte wurden insgesamt 20 Projekte und vier Begleitprogramme entwickelt, die in 24 Kommunen stattfinden. Acht größere Vorhaben führen an verschiedene Orte im RTK: nach Bad Schwalbach und Eltville, Heidenrod und Idstein, Oestrich-Winkel und Taunusstein, Waldems und Walluf- und ins Rheingauer Gebück rund um die Mapper Schanze. Die historische Wehrhecke wird mit Geschichten und Klängen für Jung und Alt erkundet – gespickt mit erstaunlichen Fakten über Dornröschen und andere Heckenbewohner/innen! [KFFRM-WALD-A5-querDRUCK.indd \(coral-app-m7avn.ondigitalocean.app\)](#)

Kulturregion FRM, 75 Jahre Grundgesetz

Die Bustour für „Auf dem Weg zum Grundgesetz –Frankfurt am Main - Königstein im Taunus - Rüdesheim am Rhein“ fand am 5.Mai 2024 statt. Als Kooperationspartner konnte die vhs Rheingau-Taunus gewonnen werden. Mit den Mainautoren – einem Netzwerk von Kinder und Jugendbuchautoren in Hessen wurden professionelle Videos zu den wichtigen Artikeln des Grundgesetzes produziert, die auf der Internetseite [KulturRegion FrankfurtRheinMain Geschichten zum Grundgesetz](#) zu sehen sind. Die Videos sind in Zusammenarbeit mit dem RTK entstanden und dürfen für alle nicht-kommerziellen Zwecke genutzt werden.

Neustart Kulturszene Rheingau-Taunus-Kreis 2024

Auch in diesem Jahr wird das Förderprogramm Neustart Kulturszene RTK wieder ausgeschrieben. Das Förderprogramm erweist sich als fehlendes Puzzleteil in der Kulturförderung und greift dort, wo andere Anträge nicht möglich sind. Öffentliche Kulturveranstaltungen im Landkreis, deren Umsetzung erschwert sind, können so wieder geplant werden. Der Antrag, Förderhinweise und der Verwendungsnachweis sind auf der Website zu finden. Die Anträge werden über die Bürgermeister der Städte und Gemeinden bis spätestens 30. September bei uns eingereicht.

IV.3 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kreisstraßen

K 642 Ausbau Rad/Gehweg zw. Eltville und Martinsthal

Im April 2024 wurden vom Bodengutachter 5 Bereiche untersucht. Nach der labortechnischen Analyse und der Auswertung des ungebundenen Oberbaus einschl. der Bodenfestigung wird der abschließende Bericht im Juni 2024 fertiggestellt sein.

K 683, Ausbau zwischen B 54 und OD Hohenstein – Unterdorf

Die Baumaßnahme befindet sich bei Hessen Mobil in der Vorbereitung der Ausschreibung. Der Baubeginn soll im August 2024 erfolgen. Die Bauzeit ist mit 3 Monaten angesetzt.

K 697, Ausbau der OD Hambach

Die Maßnahme ist fertiggestellt und abgenommen.

K 984 Ausbau zw. „Am Rosengärtchen und Hubertuseck“, Geisenheim-Marienthal

Die Maßnahme befindet sich unter Vollsperrung im Bau.

Rhein-Main-Link

Auf der Trasse des sog. Rhein-Main-Links werden vier Leitungstrassen gebündelt, in einem Energiekorridor, der erdverkabelt wird. Es sollen damit acht Gigawatt Strom von Norden (Övelgönne) über Höchstspannungsgleichstromleitungen in das Rhein-Main-Gebiet übertragen werden. Vorhabenträger ist die Amprion. Es wurde ein Präferenzraum für die Leitung festgelegt, der Waldems, Idstein und

Niedernhausen im RTK betrifft. Der Präferenzraum ist 10 km breit. Im Juni dieses Jahres soll ein Antrag auf Planfeststellungsbeschluss gestellt werden. Bis dahin muss die Trasse fixiert sein. Da mehrere Leitungen gebündelt verlegt werden, wird eine Trassenbreite bis zu 70 m erreicht. Die drei betroffenen Kommunen und der RTK haben sich in einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, um ihre Aktivitäten und Stellungnahmen zum Rhein-Main-Link zu bündeln. Ende Juni gibt es ein Arbeitsgespräch mit dem Projektkoordinator der Amprion, um den Trassenverlauf zu optimieren und das Thema Bündelung aller Leitungsvorhaben inkl. Ultraset voranzubringen.

Schulwettbewerb Mobilität

Nach zweimaliger Verschiebung der Abschlussveranstaltung des Schulwettbewerbs „Der Weg ist das Ziel – Mobilität im Jahre 2100“, konnten die Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs am 23. April 2024 im Kreishaus ermittelt werden. Aus den 38 eingegangenen Wettbewerbsbeiträgen wurden die 15 besten Wettbewerbsbeiträge in der Cafeteria des Kreishauses vorgestellt und von den rund 90 Anwesenden bewertet. Gewonnen haben: Den 1. Preis (1.000,00 €) Clara Martens und Carla Hilf mit ihrem Beitrag „Solarlaufband“ (9. Klasse der St. Ursula Schule). Liam, Elyan und Lewin Bauer vom Gymnasium Eltville belegten den 2. Platz mit ihrem Beitrag Switchpood. Den 3. Platz belegte die Klasse 6 b des Gymnasiums Taunusstein mit ihrem Beitrag „Tagesschau“. Den 4. Platz belegten Margareta und Wilhelmina White mit ihrem Beitrag „Zauberstab“ (Walluftalschule).

Erstellung eines Hitzeaktionsplans

Die Auftaktveranstaltung zur Erstellung eines Hitzeaktionsplans fand am 11. Dezember 2023 statt. Ein Kernteam aus Gesundheitskoordinatorin, Fachdienst Gesundheit, Gesundheitsberichterstatter arbeiten unter der Federführung des FD Kreisentwicklung an der Erstellung des Plans. Zum Hitzetag am 5. Juni 2024 wurden zwei konkrete Maßnahmen fertiggestellt: Auf der Homepage des Kreises befindet sich ein Hitzeportal, das die wesentlichen Informationen zum Umgang mit Hitze enthält. Gleichzeitig wurde ein Hitzeflyer für den RTK erstellt. Er ist digital auf dem Hitzeportal zu finden. Um ältere Menschen zu erreichen, wird er gedruckt und über Ärzte, Pflegestellen, Apotheken verteilt.

Fördermittelantrag „Lebendige Schulhöfe und grüne Klassenzimmer“

Auf Anregung der Bürgerstiftung „Unser Land“ haben der RTK und die Landeshauptstadt Wiesbaden am 31. Oktober 2023 eine Projektskizze zum Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz“ beim Bundesumweltministerium eingereicht. Die Projektskizze wurde geprüft, die Haushaltsmittel aus dem Bundehaushalt bereitgestellt. Ein detaillierter Förderantrag ist nun einzureichen. Bei dem Projekt geht es um die ökologische Umgestaltung von drei Schulhöfen in Wiesbaden und fünf Schulhöfen im RTK. Für den RTK wurden die Grundschule Auf der Au/Erch-Kästner-Schule in Idstein, die IGS Obere Aar Taunusstein-Hahn, die Emely-Salzig-Schule/Leopold-Bausinger-Schule in Geisenheim sowie die John-Sutton-Schule in Kiedrich ausgewählt. Das Gesamtvolumen der Schulgestaltungen im RTK beläuft sich auf insgesamt 2.012.500 €.

Praktikumswoche Rheingau-Taunus-Kreis

Vom 24. Juni - 23. August 2024 findet in diesem Jahr die erste hessenweite Praktikumswoche statt. Der RTK ist wieder dabei. Die Praktikumswoche dient Betrieben/Unternehmen sowie potenziellen Auszubildende sich gegenseitig kennenzulernen. Die kostenfreie Aktion ermöglicht Schülerinnen und Schülern jeden Tag in ein anderes regionales Unternehmen hinein zu schnuppern. Infos:

www.praktikumswoche.de/rheingau-taunus. Mit Stand 3. Juni 2024 waren 47 Unternehmen (2023: 27) sowie 83 Schülerinnen und Schüler mit 119 Praktikumstagen registriert. Die Bewerbungsphase bei Betrieben und Unternehmen sowie den Schülerinnen und Schülern läuft intensiv.

IV.4 Verbraucherschutz und Veterinärwesen

Zusammenfassender Tätigkeitsbericht der Lebensmittelüberwachung

In der Zeit von 1. April bis 31. Mai 2024 wurden im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung 29 planmäßige Routinekontrollen, 13 anlassbezogene Kontrollen und 41 amtliche Lebensmittelprobenahmen durchgeführt. Überwiegend waren lediglich zwei Lebensmittelkontrolleure, zeitweilig sogar nur ein Lebensmittelkontrolleur im Dienst.

Zusammenfassender Tätigkeitsbericht für den Bereich Tierseuchen/Tierschutz

In der Zeit von 1. Januar bis 31. Mai 2024 gab es 31 Beschwerde- und Anlasskontrollen, sowie 8 planmäßige Routinekontrollen und 10 Tierseuchenkontrollen. Dabei kam es zu einer Tierfortnahme mit anschließender Strafanzeige gegen den Tierhalter. Im Rahmen der amtlichen Fleischschau wurden in der Zeit von 1. Januar bis 30. April 2024 insgesamt 91 gewerbliche und 19 private Hauschweine, sowie 921 Wildschweine im eigenen Trichinenuntersuchungslabor auf Trichinen untersucht.

Fachbereich V – Arbeit und Teilhabe

FD V.1 Soziales und Pflege

Team Kompetenzzentrum Pflege:

Das Kompetenzzentrum Pflege bietet mit „Pflegetechnik kompakt“ seit April 2024 eine kontinuierliche Veranstaltungsreihe zu verschiedenen Themenschwerpunkten an. Die Reihe richtet sich an Menschen in Pflegesituationen.

Die Themen sind z.B. „rechtliche Vorsorge“ - in Zusammenarbeit mit der Betreuungsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises, das Kursangebot „Pflege-Praxis“ – in Zusammenarbeit mit dem Helios Bildungszentrum für Pflege / Bad Schwalbach oder der Vortrag „Und wo bleibe ich? Möglichkeiten der Entlastung pflegende Angehöriger im Rahmen der Pflegeversicherung“.

Am Vortrag „Plötzlich Pflegefall – was tun“ am 23. Mai 2024 haben 33 Personen online teilgenommen.

Die Vorträge werden vor allem online angeboten. Dies soll pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zur Teilnahme erleichtern, da Anfahrtszeiten wegfallen und sich auch die Betreuung einfacher sicherstellen lässt. Andere Veranstaltung der Reihe, insbesondere, die die praktischen Übungen anbieten, finden in Präsenz statt.

Neben externen Referenten, die von den verschiedenen Netzwerkpartnern des Kompetenzzentrums kommen, werden die Vorträge von den Mitarbeiterinnen des multiprofessionellen Teams des Kompetenzzentrums Pflege selbst gehalten.

FD V.2 Kommunales JobCenter

Die Arbeitslosenquote im Rheingau-Taunus-Kreis lag im Mai 2024 bei 4,9 % (SGB II 3,4 % und SGB III 1,5 %). Insgesamt beläuft sich die Zahl der arbeitslosen Personen auf 5.032 und verteilt sich auf 3.490 Arbeitslose im SGB II und 1.542 Arbeitslose im SGB III. Dies ist im Vergleich zum Vormonat April 2024 eine Abnahme um insgesamt 51 Personen (SGB II -3 Personen und SGB III -48 Personen).

Bundesweit blieb die Arbeitslosenquote im Mai 2024 bei 6,0 % (SGB II 3,9 % und SGB III 2,1 %). Die hessische Arbeitslosenquote sank im Mai 2024 auf 5,4 % (SGB II 3,7 % und SGB III 1,7 %).

Damit liegt der Rheingau-Taunus-Kreis deutlich unter den Arbeitslosenquoten des Landes und des Bundes.

Im Mai 2024 betreute das Kommunale JobCenter 4.897 Bedarfsgemeinschaften mit 10.208 Personen. Damit hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Mai 2024 um 14 (+1 Person) gegenüber dem Vormonat verringert. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften lag im Mai 2024 um 91 Bedarfsgemeinschaften über der Zahl des Vorjahresmonats von 4.806 Bedarfsgemeinschaften.

Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten innerhalb der Bedarfsgemeinschaften ist im Vergleich zu dem Vormonat April 2024 um 3 Personen auf 7.033 Personen gesunken.

Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist gegenüber dem Vorjahresmonat eine Zunahme um 203 Personen zu verzeichnen.

FD V.3 Flüchtlingsdienst und Migration

Die Zugangszahlen bewegen sich derzeit jahreszeitenbedingt auf einem niedrigen Niveau als im Spätsommer/Herbst 2023. Derzeit werden dem RTK wöchentlich ca. 15 Personen zugewiesen, wobei die Zuweisungsprognose für das 2. Quartal 2024 nach wie vor bei 19 Personen liegt. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Zugangszahlen ab dem Sommer wieder ansteigen werden. Darauf deuten auch die Lagemeldungen des Innenministeriums hin, wonach die Zugänge an den EU-Außengrenzen und hier insbesondere in Griechenland und Spanien mit + 195 % bzw. + 192 % deutlich über dem Vorjahresniveau liegen.

Die Unterbringungssituation bleibt auf Grund der volatilen Gesamtsituation auch weiterhin nur schwer planbar. Der Rheingau-Taunus-Kreis hat für die nächsten Monate eine Aufstockung der Unterbringungskapazitäten um weitere 650 Plätze geplant (Kloster Tiefenthal in Eltville; modulare Unterkünfte in Walluf, Hünstetten und Idstein; Jugendherberge in Rüdesheim), so dass auch die zu erwartenden höheren Zugänge im zweiten Halbjahr aufgefangen werden könnten. Sollte der Zugang jedoch höher ansteigen, sind weitere Anmietungen aus dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht möglich.

Bad Schwalbach, 17. Juni 2024

Sandro Zehner
Landrat